

STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Niederschrift

Team Agenda 21
Rathaus
Kleiner Sitzungssaal
Rathausplatz 1
85716 Unterschleißheim

29.07.2015
von 19:25 bis 21:35 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß zu dieser Sitzung geladen worden sind und die Mehrheit der Mitglieder auch anwesend ist.

Teilnehmende Gremien

Team Agenda 21

Öffentliche Sitzung

Eine Kopie des Protokolls der vorangegangenen Sitzung wurde den Mitgliedern zugeleitet. Widersprüche gegen das Protokoll wurden erhoben. Das Protokoll ist damit nicht genehmigt.

Funktion	Name	Unterschrift
Vorsitzender:	Herr Martin Birzl	_____
Schriefführerin:	Frau Dr. Britta Freitag	_____

Niederschrift

öffentlich

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil
- 1 Protokoll vom 19.03.2015
- 2 Berichte
 - 2.1 - Bericht von der 13. Bundeskonferenz Kommunale Entwicklungspolitik
 - 2.2 - Sachstand Projekt Klimabündnis mit Belén de los Andaquíes / San José del Fra-gua, Kolumbien
 - 2.3 - Bericht von der Fachtagung "Beiräte als Instrument der Partizipation"
- 3 Klimapartnerschaft mit Ho - Ghana
 - 3.1 - Bericht vom 4. Netzwerktreffen
 - 3.2 - Sachstand zur Erarbeitung der Ziele und Handlungsprogramme in der Steue-rungsgruppe
 - 3.3 - Beschluss über Beteiligung des Team AGENDA21 an der Umsetzung des Hand-lungsprogrammes
- 4 Öffentlichkeitsarbeit
 - 4.1 - Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe FairTradeCity bei Kino-Reihe im Herbst 2015
 - 4.2 - Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei bei Autoren-Lesungen
 - 4.3 - Unterstützung des Projektes "offener Bücherschrank"
- 5 Einrichtung von Projektgruppen
- 6 Anträge
 - 6.1 - Antrag auf Änderung der Vorfahrtsregelung in der Feldstraße
- 7 Anregungen und Anfragen
 - 7.1 - Anmerkung aus der Verwaltung

Niederschrift

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Nichtstimmberchtigte Teilnehmer:
(Anwesenheitsliste entfernt)

Niederschrift

öffentlich

STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Beschluss
TA vom 29.07.2015

Amt: Planen, Bauen, Umwelt

Az. B554F

TOP: 1
Vorlagen-Nr.: 12391-2015
Datum: 14.07.2015

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team Agenda 21	29.07.2015	öffentlich

Betreff:

Protokoll vom 19.03.2015

Bei der Erstellung des genehmigten Protokolls vom 19.03.2015 sind inhaltliche Fehler aufgetreten.

Die Entscheidung darüber, wie die nachträglich bemerkten Protokollfehler geändert werden können, kann in der Sitzung nicht getroffen werden, da die richtigen Ansprechpartner nicht anwesend sind.

Die Entscheidung wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Zur Kenntnis genommen

Niederschrift

öffentlich

STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Beschluss
TA vom 29.07.2015

Amt: Planen, Bauen, Umwelt

Az. B554F

TOP: 2.1
Vorlagen-Nr.: 12392-2015
Datum: 14.07.2015

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team Agenda 21	29.07.2015	öffentlich

Betreff:

Berichte

- Bericht von der 13. Bundeskonferenz Kommunale Entwicklungspolitik

Frau Wrobel und Herr Birzl vom Team Agenda 21 sowie Frau Freitag von der Verwaltung haben an der Bundeskonferenz teilgenommen und sich in unterschiedlichen Arbeitskreisen eingebracht.

Frau Wrobel: Faire kommunale Beschaffung

Herr Birzl: Forum "Kommunale Entwicklungspolitik in Gemeinden: kleine Wege, starke Wirkung"

Frau Freitag: Kommunale Nachhaltigkeitsstrategien

Fazit Herr Birzl: Agenda-Gruppen haben nicht nur in Unterschleißheim einen schwierigen Stand, akzeptiert zu werden. Es seien wenig kommunale VertreterInnen auf der Konferenz vertreten gewesen.

Frau Wrobel konnte dies aus ihrem Arbeitskreis nicht bestätigen. Gerade Kommunen sind bundesweit stark im fairen Beschaffungswesen engagiert. Die Zielgruppe der Konferenz ist die Verwaltung. Den Erfahrungsberichten städtischer Repräsentanten sei zu entnehmen, dass die Kommunen hinter „fairer kommunale Beschaffung“ stehen und sich besonders der Thematik „Produkte ohne Kinderarbeit“ mit unterschiedlichen Herangehensweisen nähern.

Frau Freitag berichtet aus ihrem Arbeitskreis „Kommunale Nachhaltigkeitsstrategien“ von einer fruchtbaren Symbiose zwischen zivilgesellschaftlichem Engagement und kommunaler Verankerung. Die Beispielstädte Hannover und Freiburg verdeutlichen, wie, über einen jahrzehntelangen Prozess, aus einer externen „Öko- und Agendabewegung“ Einfluss auf die Stadtparlamente genommen wurde. Hannover verfügt bundesweit über eine beispielhaft integrierte Agenda 21. Freiburg ist die erste deutsche Großstadt, die über eine kommunale Nachhaltigkeitsstrategie verfügt. Auch hat die Stadt den ersten Nachhaltigkeitshaushalt verabschiedet und Stadtratsvorlagen werden bspw. auf Nachhaltigkeitskriterien hin untersucht.

Frau Freitag erklärt kurz den Zusammenhang der Bundeskonferenz kommunale Entwicklungszusammenarbeit. Die Bundeskonferenz ist eine Initiative des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und basiert auf der Annahme, dass in Kommunen eine große Fachexpertise vorhanden ist, die in der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit genutzt

Seite 5 von 22

werden kann. Eine weltweite Kampagne ist das Projekt "50 kommunale Klimapartnerschaften bis 2015".

Kommunale Entwicklungszusammenarbeit ist eine freiwillige Aufgabe der Kommunen.

Zur Kenntnis genommen

Niederschrift

öffentlich

STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Beschluss
TA vom 29.07.2015

Amt: Planen, Bauen, Umwelt

Az. B554F

TOP: 2.2

Vorlagen-Nr.: 12393-2015

Datum: 14.07.2015

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team Agenda 21	29.07.2015	öffentlich

Betreff:

Berichte

- Sachstand Projekt Klimabündnis mit Belén de los Andaquíes / San José del Fragua, Kolumbien

Auf die nächste Kakaolieferung wird seit einem Jahr gewartet. Sowohl die Stadt Hannover, die inzwischen eine Partnerschaft mit Belén eingegangen ist, als auch Unterschleißheim (Regenwaldschokolade; Stadtschokolade) erwarten dringend eine neue Lieferung.

Herr Hecht, der die vor-Ort-Koordination übernimmt, bot an, weitere Länder in das Projekt mit einzubeziehen. Dieser Vorschlag wurde abgelehnt.

Da Herr Hecht direkte Kontakte zu beiden Kommunen in Kolumbien unterhält, möchten Hannover und Unterschleißheim nicht hinter seinem Rücken agieren und Kontakte zu den dortigen Bürgermeistern aufnehmen.

Herr Birzl: Wenn bis Herbst keine Lieferzusage kommt oder keine direkte Kontaktaufnahme gelingt, dann stirbt das Projekt „Regenwaldschokolade“ in Hannover und Unterschleißheim.

Zwischenzeitlich wurden Herrn Birzl Kakaobohnen aus der Nordostregion Kolumbiens angeboten. Der Bezug wurde abgelehnt, da es sich nicht um das Projektgebiet handelt.

Frau Wrobel gibt zu bedenken, dass der Schokoladenladen in der Bezirksstraße auf einer großen Menge Banderolen für die Stadtschokolade sitzt und der Flyer der „Regenwaldschokolade Amaco Nr.6“ ausdrücklich das Projekt der indigenen Amazonasindianer in San José beschreibt und bebildert. Daher ist ein Bezugsquellenwechsel der Bohnen nicht möglich.

Herr Birzl: sollte bis Herbst keine Zusage erfolgen, wird sich die Schokoladen-Gruppe USH selbst mit dem Bürgermeister des Projektgebietes in Verbindung setzen. Der Bürgermeister von San José ist an einer Partnerschaft mit Unterschleißheim interessiert. Allerdings handelt es sich in San José um mehrere Kooperativen, die in einem losen Zusammenhang miteinander verbunden sind, aber über keine Ausfuhrerfahrungen verfügen.

20:42 Herr Krimmer betritt den Sitzungssaal. Herr Birzl äußert sich, das gemäß der Satzung nur ein/e VertreterIn der Verwaltung als SchriftführerIn zu benennen sei. Herrn Krimmer wird das Recht erteilt.

Herr Kappler fragt, ob der Aufwand für die Stadtschokolade nicht zu hoch ist und das Projekt beendet werden soll?

Herr Birzl: das Schokoladenprojekt soll als Projektgruppe weiter geführt werden.

Herr Winzer: das Hauptproblem ist die Organisation vor Ort. Herr Hecht entwickelt zwar eine enorme Leidenschaft für das Projekt, doch fehlt die Organisationsstruktur.

Herr Krimmer: wenn die Weiterführung des Projektes „Regenwaldschokolade“ keine finanziellen Auswirkungen auf die Stadt hat, dann sollte das Vorhaben weitergeführt werden.

Zur Kenntnis genommen

Niederschrift

öffentlich

STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Beschluss
TA vom 29.07.2015

Amt: Planen, Bauen, Umwelt

Az. B554F

TOP: 2.3
Vorlagen-Nr.: 12394-2015
Datum: 14.07.2015

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team Agenda 21	29.07.2015	öffentlich

Betreff:

Berichte

- Bericht von der Fachtagung "Beiräte als Instrument der Partizipation"

Herr Birzl nahm auf Einladung Frau Kalinowskis an der Fachtagung „Beiräte als Instrument der Partizipation“ in München teil.

Fazit: die Beiräte haben in Unterschleißheim eine gute Anbindung an die politischen Gremien. In München ist der Informationsfluss zwischen der Stadtverwaltung, den Stadtbezirken und den einzelnen Gruppierungen eher schlecht.

Beiräte sind in der Forschung kein wissenschaftlicher Gegenstand, obwohl sie in Kommunen viel bewirken.

Herr Kappler fragt, welche Beiräte es in München gibt.

Herr Birzl: es gibt Beiräte hauptsächlich aus den Bereichen: Soziales, Migration; Gesundheit. Es gibt keinen Agenda-Beirat.

Herr Krimmer: in München sind die Beiräte den Bezirksausschüssen zugeordnet.

Frau Freitag: das Agenda-Büro der Stadt München wurde vor einigen Jahren aufgelöst; die Mitarbeiter wurden auf die einzelnen Referate verteilt und sollten als „integrierte Agenda-Beauftragte“ die Arbeit fortsetzen. Momentan geht die Tendenz eher in Richtung „Nachhaltigkeitsbüro“.

Zur Kenntnis genommen

Niederschrift

öffentlich

STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Beschluss
TA vom 29.07.2015

Amt: Planen, Bauen, Umwelt

Az. B554F

TOP: 3.1
Vorlagen-Nr.: 12395-2015
Datum: 14.07.2015

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team Agenda 21	29.07.2015	öffentlich

Betreff:

Klimapartnerschaft mit Ho - Ghana
- Bericht vom 4. Netzwerktreffen

Herr Birzl berichtet von der Teilnahme an dem 4. Netzwerktreffen in Dortmund im Rahmen der Klimapartnerschaft. Unterschleißheim und Ho liegen zeitlich im Rückstand (Anmerkung: krankheitsbedingt konnte das Projekt über einen langen Zeitraum von der Projektleitung nicht betreut werden).

Herr Birzl äußert Kritik daran, dass in der UVA-Sondersitzung nur drei Klimaleitbilder zur Abstimmung vorgelegt wurden. In der letzten Steuerungsgruppensitzung wurden weitere Themen festgehalten.

Frau Freitag: im UVA wurden die Leitlinien vorgestellt, bei denen eine gemeinsame Schnittmenge mit unseren Partnern in Ho vorliegt. Selbst diese drei Themen könnten sich in der Umsetzung als zu komplex und nicht realisierbar erweisen, weshalb von einer Erweiterung auf zusätzliche Leitlinien abgeraten wird.

Nichtsdestotrotz sind die in der Steuerungsgruppe erarbeiteten Klimaleitbilder nicht „verloren“. Die Absicht der Verwaltung ist, diese nach der Abstimmung über das gemeinsame Handlungsprogramm den Gremien zur weiteren Umsetzung vorzuschlagen.

Herr Birzl: während der Delegationsreise nach Ho (08.08.-16.08.2015) wird gemeinsam mit den Partnern am Handlungsprogramm gearbeitet.

Zur Kenntnis genommen

Niederschrift

öffentlich

STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Beschluss
TA vom 29.07.2015

Amt: Planen, Bauen, Umwelt

Az. B554F

TOP: 3.2

Vorlagen-Nr.: 12396-2015

Datum: 14.07.2015

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team Agenda 21	29.07.2015	öffentlich

Betreff:

Klimapartnerschaft mit Ho - Ghana

- Sachstand zur Erarbeitung der Ziele und Handlungsprogramme in der Steuerungsgruppe

Herr Birzl weist erneut auf den zeitlichen Rückstand bei der Erarbeitung der Ziele und des Handlungsprogramms hin.

Herr Radtke möchte wissen, was genau die Steuerungsgruppe ist und welche Aufgabe sie hat?

Frau Freitag: die Steuerungsgruppe, bestehend aus VertreterInnen der Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung ist die Instanz zur Erarbeitung der Ziele und Maßnahmen für das Handlungsprogramm. Das Steuerungsteam macht Vorschläge, die zunächst von der Verwaltung auf Realisierbarkeit hin überprüft werden. Die endgültige Entscheidung bspw. über die genauen Klimaleitbilder, Ziele und Maßnahmen erfolgt allerdings in den politischen Gremien.

Herr Birzl übt Kritik an der Verwaltung, für die Klimapartnerschaft sei nicht ausreichend geworben worden. Handel und Industrie seien nicht angesprochen worden.

Frau Freitag weist darauf hin, das in mehreren öffentlichen Veranstaltungen, Zeitungsartikeln, auf der UGA sowie mehrfach in den Gremien und innerhalb der Verwaltung für Beteiligungsmöglichkeiten an der Klimapartnerschaft geworben wurde. Leider mit geringer Resonanz. Die SKEW ist eigens nach Unterschleißheim gekommen, um für das Projekt zu werben. Kaum jemand nahm den Termin wahr.

Herr Reichart: wie ist das Team AGENDA21 in die Steuerungsgruppe eingebunden?

Herr Birzl: die SKEW legt Wert darauf, Agenda-Gruppen einzubeziehen.

Herr Birzl berichtet von dem Treffen mit Frau Boos aus der Steuerungsgruppe (Frau Boos lebt seit 25 Jahren in Ghana). In Accra werden von einer kleinen Organisation Plastiktüten gesammelt, gereinigt, zusammengenäht und verkauft. Frau Boos kann für das Team AGENDA21 die Fertigung der Plastiktaschen mit eigenem Logo veranlassen. Abnahme mindest. 3000 Stück.

Frau Freitag korrigiert, dass es sich bei dem Angebot für die Agenda-Gruppe nicht um recycelte Plastiktüten, sondern Stoffbeutel handelt. Frau Boos würde vor Ort in Ho mit Schneiderinnen Kontakt aufnehmen und die Taschen nach unseren Wünschen bedrucken lassen.

Herr Kappler kann nicht verstehen, warum Stoffbeutel in Afrika (Transportwege) produziert werden sollen, wenn im benachbarten Augsburg die heimische Textilindustrie fast ausgeradiert ist. Er führt das Beispiel einer Unternehmerin an, die mehrfach für ihr ökologisches und soziales Engagement ausgezeichnet wurde.

Herr Winzer gab zu Bedenken, dass es sinnvoll sei, Arbeitsplätze in Afrika zu schaffen, damit weniger Asylbewerber nach Deutschland kommen.

Zur Kenntnis genommen

Niederschrift

öffentlich

STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Beschluss
TA vom 29.07.2015

Amt: Planen, Bauen, Umwelt

Az. B554F

TOP: 3.3
Vorlagen-Nr.: 12397-2015
Datum: 14.07.2015

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team Agenda 21	29.07.2015	öffentlich

Betreff:

Klimapartnerschaft mit Ho - Ghana

- Beschluss über Beteiligung des Team AGENDA21 an der Umsetzung des Handlungsprogrammes

Es entstand eine Diskussion darüber, was das Agenda-Team in Bezug auf das Handlungsprogramm wirklich tun soll. Sieht sich die Agenda als ausführendes Organ des Handlungsprogramms oder sollen eigene Themen erarbeitet werden?

Herr Reichart möchte sich nicht an der Umsetzung der Klimaleitbilder beteiligen, sondern etwas „sinnvolles“ umsetzen.

Herr Kieslich merkt an, sich erst einmal an den Klimaleitbildern/Handlungsprogramm zu orientieren und nach seiner Fertigstellung zu schauen, was als Maßnahmen für die Agenda-Gruppe umsetzbar ist.

Herr Radtke weist darauf hin, die Delegationsreise im August und das Handlungsprogramm abzuwarten. In der nächsten Sitzung soll eine Entscheidung getroffen werden.

Herr Kieslich weist noch einmal darauf hin, dass die gemeinsam mit Ho erarbeiteten Oberziele identisch sein sollen. Die daraus abzuleitenden Maßnahmen werden, aufgrund der unterschiedlichen Ausgangslage beider Städte, allerdings sehr unterschiedlich sein.

Herrn Riederle ist die Diskussion zu abstrakt. Der Handlungskatalog soll der Agenda zur Diskussion vorgelegt werden. Nach der Delegationsreise sind 5-10 Maßnahmen dem Team AGENDA21 zur Prüfung vorzulegen. Danach wird entschieden, was möglich ist. Es sollen langfristige Ziele mit Perspektiven gesetzt werden.

Herr Kieslich: das Handlungsprogramm wird in den nächsten Monaten erarbeitet und den Gremien zur Abstimmung vorgelegt.

Herr Reichart möchte individuell auf Unterschleißheim zugeschnittene Klimaleitbilder, da die Voraussetzungen in der afrikanischen Partnerkommune gänzlich anders seien.

Frau Freitag weist auf die Projektvorgaben des BMZ hin, dass es sich um ein gemeinsames Handlungsprogramm mit gemeinsamen Leitbildern handelt, die Schnittstellen müssen berücksichtigt werden und dass die zur Zielerreichung erforderlichen Maßnahmen unterschiedlich sind. Deshalb der Vorschlag der Verwaltung, über die zusätzlichen Klimaleitbilder (erarbeitet in der letzten Sitzung der Steuerungsgruppe) zu einem späteren Zeitpunkt abzustimmen.

Es wird einstimmig darüber abgestimmt, die Erstellung des Handlungsprogramms abzuwarten, bevor sich das Team AGENDA21 einzelner Maßnahmen annimmt.

Einstimmig

Niederschrift

öffentlich

STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Beschluss
TA vom 29.07.2015

Amt: Planen, Bauen, Umwelt

Az. B554F

TOP: 4.1

Vorlagen-Nr.: 12398-2015

Datum: 14.07.2015

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team Agenda 21	29.07.2015	öffentlich

Betreff:

Öffentlichkeitsarbeit

- Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe FairTradeCity bei Kino-Reihe im Herbst 2015

Frau Wrobel: im Herbst 2015 startet eine Kinoreihe im „Capitol“ in Kooperation mit dem Team AGENDA21 und dem FairTrade-Team. Es wird angeregt, die Veranstaltungsreihe im „Lohhofer Anzeiger“ mit beiden Logo's publik zu machen. Ansprechpartnerin für Öffentlichkeitsarbeit in der Verwaltung ist Frau Hohaus.

Termine für die Filmreihe im Capitol:

30.10., 6.11., 13.11. und evtl. 20.11. wenn ein vierter Film gefunden wird.

Filme:

1. Thuletuvalu

<http://www.thuletuvalu.com/>

2. Die Reise zum sichersten Ort der Erde

<http://www.diereisezumsicherstenortdererde.ch/de/>

3. Landraub

<http://www.landraub.com/Der-Film/>

Das „Capitol“ würde gerne einen vierten Film zeigen. Die Filmlängen betragen 90-120 min.

Es wird angeregt, vor und während der Vorstellung Gastredner zur Diskussion einzuladen.

Herr Dr. Riederle weist darauf hin, bei Vortrags- und Filmreihen Schulen besser einzubinden.

Das Team AGENDA21 beschließt einstimmig, falls es zur Attraktivität der Veranstaltung notwendig ist, Gastredner einzuladen, können diese aus dem Agenda-Budget finanziert werden.

Einstimmig

Niederschrift

öffentlich

STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Beschluss
TA vom 29.07.2015

Amt: Planen, Bauen, Umwelt

Az. B554F

TOP: 4.2
Vorlagen-Nr.: 12399-2015
Datum: 14.07.2015

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team Agenda 21	29.07.2015	öffentlich

Betreff:

Öffentlichkeitsarbeit

- Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei bei Autoren-Lesungen

Frau Wrobel berichtet, dass die Stadtbücherei angeboten hat, zwei Mal jährlich Lesungen/Vorträge in der Bibliothek abzuhalten.

Im Frühjahr fand die erste Lesung der Imker statt.

Am 8.10.15 (Uhrzeit noch nicht festgelegt) findet die zweite Lesung zum Thema „Ökologische Landwirtschaft“ im großen Sitzungssaal statt. Der Referent wird Felix zu Löwenstein sein. Gelesen wird entweder aus seinem 1. Buch „Food Crash“ oder dem neuen Buch „Es ist genug da. Für alle“.

https://de.wikipedia.org/wiki/Felix_zu_L%C3%B6wenstein

<http://www.mehr-wissen-mehr-tun.de/index.php?id=loewenstein>

Die Lesung wird aus dem Bibliotheksbudget bestritten; ebenso die Plakatierung.

Herr Reichart bittet bei solchen Planungen auf den Sitzungskalender Rücksicht zu nehmen.

Frau Wrobel: Schwierigkeit bei Prominenten Gastrednern, überhaupt einen Termin zu erhalten.

Frau Freitag berichtet von der Unterredung mit Herrn Dr. Stetz – Leiter der Vhs-München Nord. Ausgangspunkt war das Klimaleitbild „Bewusstseinsbildung auf allen Bildungsebenen“. Die Vhs bietet Vortragsreihen zu ausgewählten Themen (Umweltökonomie; wirtschaftliche Schäden durch Klimawandel – Münchner Rück etc.) als Kooperationsprojekt zwischen der Stadt USH und der Vhs an. Organisation/Auswahl der Referenten durch Vhs; Räumlichkeiten können ggfs. durch die Stadt bereitgestellt werden. Werbung im Vhs-Programm und Forum.

Vortragsreihen sind schnell und einfach realisierbar. Bei Interesse (3 Vorträge), könnte im Sommersemester 2016 damit begonnen werden. Abgabetermin für die Vhs-Programmplanung ist Oktober 2015.

Ebenso könnten Filmreihen zu konkreten Themen (auch kritische Themen wie „Green Washing“, „Plastic Planet“ etc.) in Kooperation mit dem „Capitol“. über Team AGENDA 21/Fairtrade angeboten werden – Vhs besorgt die Filme ggfs. mit Gastrednern.

Auch Filmreihen sind schnell und einfach realisierbar. Bei Interesse könnte im Sommersemester 2016 begonnen werden. Abgabetermin für die Vhs-Programmplanung ist Oktober 2015.

Frau Wrobel räumt ein, dass sich die Öffentlichkeitsarbeit der Vhs auf das Programmheft beschränkt und weitere Maßnahmen seitens des Team Agenda21 notwendig seien.

Das Team AGENDA21 beschließt einstimmig, sich an Vortragsreihen zu beteiligen.

Das Team ADENDA21 beschließt einstimmig, Herrn Dr. Stetz zur nächsten Beiratssitzung einzuladen.

Einstimmig

Niederschrift

öffentlich

STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Beschluss
TA vom 29.07.2015

Amt: Planen, Bauen, Umwelt

Az. B554F

TOP: 4.3

Vorlagen-Nr.: 12400-2015

Datum: 14.07.2015

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team Agenda 21	29.07.2015	öffentlich

Betreff:

Öffentlichkeitsarbeit

- Unterstützung des Projektes "offener Bücherschrank"

Gastrednerin Frau Lissy Meyer.

Die Idee eines „offenen Bücherschranks“ wurde von dem Agenda-Team Oberschleißheim initiiert und durchgeführt.

Der von Frau Meyer in den Stadtrat eingebrachte Antrag auf Errichtung eines „offenen Bücherschranks“ wurde zurückgezogen, da mit einem erhöhten Verwaltungsaufwand gerechnet wird.

Dennoch soll die Idee weiter verfolgt werden und Frau Meyer wendet sich daher an das Team AGENDA21 mit der Bitte um Unterstützung. Es werden Kooperationspartner für die ehrenamtliche Arbeit gesucht.

Ein Presseartikel zum „Bücherschrank“ stieß auf gute Resonanz. Inzwischen wurden 10 feste Bücherschrankpaten gefunden.

Standortfrage ist ebenfalls noch nicht geklärt. Der Rathausplatz scheidet aus. Alternativ könnte der Bücherschrank am Lohhofer Bahnhof aufgestellt werden (Gleis 1, FOS/BOS; Café). Obwohl der Standort favorisiert wird, ist das dortige Problem Vandalismus. Es wäre notwendig, den Bücherschrank alle 2 Tage auf Schäden zu kontrollieren.

Herr Krimmer weist darauf hin, dass die Stadt als Verantwortliche für den „Bücherschrank“ eine Verkehrssicherungspflicht hat. Das bedeutet, dass der „Bücherschrank“ fest verankert sein muss. Bei einer Platzierung auf Privatgelände müsste sich der Eigentümer ggfs. mit einer Verankerung in der Wand einverstanden erklären.

Des weiteren sei zu klären, wie viele Bücher aufgenommen werden sollen, die Höhe der Regale sowie die Gewichtsbelastung.

Noch liegt keine konkrete Idee für das Schrankdesign vor. Die Gestaltungsideen sind grenzenlos.

Das Team AGENDA21 beschließt einstimmig die Bildung einer Projektgruppe „offener Bücher-schrank“ unter der Leitung von Frau Lissy Meyer. Interessenten können sich zur Mitarbeit melden.

Einstimmig

Niederschrift

öffentlich

STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Beschluss
TA vom 29.07.2015

Amt: Planen, Bauen, Umwelt

Az. B554F

TOP: 5
Vorlagen-Nr.: 12401-2015
Datum: 14.07.2015

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team Agenda 21	29.07.2015	öffentlich

Betreff:

Einrichtung von Projektgruppen

Herr Burschik berichtet über den „Facharbeitskreis Fahrrad“, dem er als Vertreter des Team AGENDA21 beiwohnt. Weitere Teilnehmer dieses Arbeitskreises sind die Polizei, der ADFC sowie die städtische Fahrradbeauftragte.

Das 1. Thema des Arbeitskreises ist „Radwegebenutzungspflicht“.

Herr Burschik bittet darum, ihm Radthemen zukommen zu lassen, damit im Facharbeitskreis darüber diskutiert werden kann.

Herr Burschik sieht momentan noch keine Notwendigkeit für eine Agenda-Projektgruppe, da sich der Fachausschuss selbst erst neu formiert hat.

Herr Radtke: jeder, der unbefahrbare Radwege antrifft, soll es melden.

Herr Dr. Riederle schlägt vor, dass Herr Burschik in der nächsten Agenda-Sitzung einen kurzen Bericht über die Arbeit des „Facharbeitskreises Fahrrad“ einbringt. Dem Vorschlag wurde einstimmig zugestimmt.

Herr Birzl bietet einen Projektarbeitskreis „Kolumbien“ unter seiner Leitung an.

Herr Kappler greift das Thema „Reparatur Café“ auf. Sowohl Herr Dr. Riederle als auch Herr Kappler merken an, dass mit der Einladung Herrn Dr. Stetz (Leiter Vhs-München Nord) die Themen: Reparatur Café, Film- und Vortragsreihe weiter diskutiert werden sollen.

Weitere Projektgruppen wurden nicht angemeldet, da noch nicht auf den Themenspeicher der letzten Sitzung zurückgegriffen werden kann.

Zur Kenntnis genommen

Niederschrift

öffentlich

STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Beschluss
TA vom 29.07.2015

Amt: Planen, Bauen, Umwelt

Az. B554F

TOP: 6.1
Vorlagen-Nr.: 12402-2015
Datum: 14.07.2015

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team Agenda 21	29.07.2015	öffentlich

Betreff:

Anträge

- Antrag auf Änderung der Vorfahrtsregelung in der Feldstraße

Herr Birzl skizziert die Situation in der Feldstraße.

Herr Dr. Riederle schlägt vor, die Verkehrssituation in der nächsten Agenda-Sitzung zu visualisieren.

Herr Krimmer / Herr Reichart: Situation beschreiben und als Antrag des Beirates Team AGENDA21 in den nächsten Stadtrat und Weiterleitung an die Gremien bringen.

Das Team AGENDA21 beschließt einstimmig, einen Antrag auf „Änderung der Vorfahrtsregelung in der Feldstraße“ zur nächsten Stadtratssitzung nach der Sommerpause einzureichen.

Einstimmig

Niederschrift

öffentlich

STADT UNTERSCHLEISSHEIM

Beschluss
TA vom 29.07.2015

Amt: Planen, Bauen, Umwelt

Az. B554F

TOP: 7.1
Vorlagen-Nr.: 12423-2015
Datum: 04.08.2015

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team Agenda 21	29.07.2015	öffentlich

Betreff:

Anregungen und Anfragen
- Anmerkung aus der Verwaltung

Frau Freitag: Die Tagesordnungspunkte wurden nicht mit Verwaltung abgestimmt.

Herr Birzl/Team AGENDA Mitglieder: es besteht kein Recht der Verwaltung auf die Tagesordnungspunkte Einfluss zu nehmen. Herrn Schmidt (SG 54) und Frau Freitag werden vor der nächsten Sitzung die TOP's mitgeteilt.

Nachdem keine weiteren Tagesordnungspunkte vorlagen, schloss der Vorsitzende die Sitzung des „Team Agenda 21“ um 21:35 Uhr.

Martin Birzl
Vorsitzender

Dr. Britta Freitag
Schriftführerin